

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879

78 (2.4.1879)

Frankreich.

Paris, 28. März. Der Ausschuss des Senats für den Peyrat'schen Antrag, betr. die Rückkehr nach Paris, besteht nun definitiv aus 7 Gegnern und nur 2 Anhängern der Vorlage; von den ersteren gehören wiederum nicht weniger als 6 dem linken Zentrum an, nämlich Tribert, Bérenger, Toupet des Vignes, de Laferrière, Laboulaye und Ollivier de Laferrière. Schon dieses Resultat, welches zu der numerischen Verteilung der Fraktionen in gar keinem Verhältnis steht, beweist, daß der Spruch der Abteilungen dem des Plenums noch durchaus nicht präjudiziert. Außer Léon Say hat sich auch der Siegelbewahrer Le Royer in seiner Abtheilung sehr nachdrücklich für die Vorlage verwandt und dort in der That die Wahl eines Anhängers, des Hrn. Labiche, durchgesetzt. Der Ausschuss hat Hrn. Laboulaye zu seinem Referenten ernannt und man glaubt, daß dieser schon morgen seinen Bericht erstatten wird.

Es hat sich bei dieser Gelegenheit herausgestellt, daß die Republikaner vom Abgeordnetenhaus Unrecht haben, eine große prinzipielle Frage, wie die vorliegende, zu entscheiden, ohne wenigstens ihre Gesinnungsgenossen im Senat zuvor sondirt zu haben. Die liberale Majorität des letzteren Hauses ist noch lange nicht so hieb- und stichfest, daß man blind auf sie bauen kann, der gemeinsame Feind lauert im Hinterhalt und wenn erst einmal ein Jeder Stellung genommen hat, ist die Umkehr sehr erschwert und die Gefahr eines Konfliktes gegeben. Man hat dies auch nachträglich eingesehen und darum sind heute die Vorstände sämtlicher Fraktionen der Linken beider Häuser — besser spät, als gar nicht — zu einer gemeinsamen Beratung unter dem Vorsitze des Senators Peyrat zusammengetreten, nicht ganz vollständig, jedoch immer noch in Stärke von 31 Köpfen. Ueber zwei Punkte war man, von den Vertretern des linken Zentrums abgesehen, die sich wegen Mangels an Instruktionen der Abstimmung enthalten zu sollen glaubten, ohne lange Debatte einig, daß nämlich 1) die Revision der Verfassung durch den Kongress sich streng auf den Art. 9 beschränken und 2) die Rückkehr beider Kammern nach Paris gleichzeitig erfolgen müsse, das Abgeordnetenhaus also nicht etwa, weil sein Lokal im Palais Bourbon bereit ist, voranzurücken dürfe, so lange nicht auch dem Senat ein angemessenes Unterkommen in der Hauptstadt geboten sei. Es blieb also nur noch die dritte Frage übrig, welche rechtliche Folgen die Aufhebung des Art. 9 nach sich ziehen würde und ob dann der Sitz der Kammern durch ein ordentliches Gesetz geregelt werden müßte. Ueber diesen Punkt wurde von Pelletan, Brisson, Jules Simon, Laborde und Testelin Mancherlei hin und her gesprochen, aber kein Beschluß gefaßt. Jules Simon, für seine Person entschiedener Anhänger der Rückkehr nach Paris, verhehlte sich und der Versammlung gleichwohl nicht, daß der sofortigen Durchführung dieser Maßregel noch manche Schwierigkeiten entgegenstehen werden und daß es noch einige Zeit und Ueberredung erfordern dürfte, die Majorität des Senats dafür zu gewinnen. Dr. Peyrat überbrachte das Resultat dieser Beratung noch ganz frisch dem Ausschuss für diese Vorlage, der ebenfalls heute zusammentrat und vor welchem der Conseilpräsident Waddington und zwei andere Minister nochmals für das vom Abgeordnetenhaus beschlossene Projekt eine Lanze brachen. Das linke Zentrum und seine Vertreter entwickelten aber in dieser Frage einen ungemein zähen Widerstand; da ihre prinzipiellen Einwendungen sich nur allzu leicht widerlegen ließen, wies sie jetzt allerlei technische Schwierigkeiten auf, und selbst der „Temps“, in der Sache ein Freund des Peyrat'schen Antrags, schätzt diese materiellen Schwierigkeiten so hoch, daß er die Befürchtung äußert, die Rückkehr nach Paris werde sich kaum vor Januar 1880 bewerkstelligen lassen.

Der „Figaro“ glaubt zu wissen, daß der Kardinal-Erzbischof von Paris, Hr. Guibert, an einem Hirtenbriefe arbeitet, in welchem er seine jüngste Unterredung mit dem Präsidenten der Republik, über die sehr verschiedene Lesarten in Umlauf gesetzt worden sind, genau wieder erzählen werde. Hr. v. Baulabelle, der Verfasser einer sehr umfangreichen und geschätzten „Histoire des deux Restaurations“ und im Jahre 1848 unter dem General Cavaignac Unterrichtsminister, ist heute früh in Nizza im Alter von 80 Jahren gestorben.

Die Bischöfe der Kirchenprovinz Reims sind nach dem Vorgange ihrer Kollegen von Angers und Rouen mit einem Proteste gegen den Ferry'schen Gesetzentwurf, betr. den höheren Unterricht, hervorgetreten.

Der Nachfolger des kürzlich verstorbenen Herrn Saint-René Taillandier in der französischen Akademie soll zwar erst im Herbst gewählt werden; schon jetzt aber haben sich für diesen Sitz gemeldet: Pasteur, ein ausgezeichnete Chemiker; Wallon, der Vater der gegenwärtigen Verfassung und Autor gallianischer Geschichtswerke über Ludwig den Heiligen, die Frau von Orleans u. s. w.; Laboulaye, der bekannte Publizist, Verfasser von „Paris en Amérique“, „Princo Caniche“, in der letzten Zeit als Amerikaner mit katholischen Anwandlungen und Urheber des Universitätsgesetzes, welches eine der bössartesten Hinterlassenschaften der Nationalversammlung ist, etwas in Verfall gekommen; Eugen Labiche, der wichtige und erfindungsreiche Theaterdichter; endlich François Coppée, der sich unter den jüngeren Lyrikern Frankreichs einen Namen gemacht hat.

Der Gerant der „Marseillaise“ ist wegen Veröffentlichung einer Reihe von Artikeln, welche für das Jugendpolizeigericht erwiesenermaßen von Henri Rochefort herrührten, in eine Geldstrafe von tausend Fres. verurtheilt worden.

Der Herzog von Connaught hat heute dem Präsidenten der Republik im Elysee einen Besuch abgestattet.

Rußland.

Ueber das am 25. März um 1 Uhr Nachmittags auf den Chef der Geheimen Polizei, Generaladjutanten Drenteln, verübte Attentat veröffentlicht der „Regierungsbote“ in einem Extrablatt Folgendes:

Generaladjutant Drenteln fuhr in einer Kutsche auf der Lebiajsh-Chaussee, längs dem Sommergarten, von seiner Wohnung aus zum Winterpalais hin, zur Sitzung des Ministerkomiteés. Auf der Mitte der Chaussee holte ein junger Mann zu Pferde die Kutsche ein und hielt sich auf der linken Seite, übrigens nur kurze Zeit in gleicher Höhe mit derselben, spürte darauf aber sein Pferd zu schnellerem Gange an und schoß, indem er sich dann schnell umwandte, aus einem Revolver auf den in der Kutsche sitzenden Generaladjutanten Drenteln. Die Kugel traf das rechte vordere Fenster der Equipage und fuhr durch das Fenster der rechten Thür wieder heraus, wobei die Scheiben beider Fenster zerschmettert wurden. Generaladjutant Drenteln blieb, Gott sei Dank, unversehrt, behielt seine volle Bewußtseinskraft, befaß seinem Kutscher, die Pferde rasch anzutreiben und den davonsprengehenden Bösewicht zu verfolgen. Ungeachtet der Schnelligkeit, mit welcher der Reiter davonjagte, verloren die Verfolger denselben bis zur Ecke des Quais und der Gagarinstaja, in welche Straße derselbe einbog, nicht aus dem Auge. Generaladjutant Drenteln bog in diese Straße ein, fuhr weiter und traf bereits auf der Ecke der Wolostrennaja und Sacharjewskaja einen Worodowoi, welcher das Pferd des Bösewichts am Zügel hielt. Der Worodowoi erzählte, daß der Bösewicht mit dem Pferde geflücht war, dasselbe verlassen und sich auf einem Mietsfuhrwerke entfernt hatte. Es ist sehr erklärlich, daß die Verfolgung eines Reiters, welcher rasch dahinsprengte, in einer Equipage keinen vollkommenen Erfolg haben konnte; daher hatte auch der Worodowoi, welcher das zurückgelassene Pferd aufgriff, keine Ahnung von dem Vorgefallenen und verfolgte den sich flüchtenden Verbrecher nicht. Zur Ergreifung des Verbrechers wurden sofort die nöthigen Maßregeln ergriffen.

Wie die deutsche „Pet. Btg.“ hinzufügt, soll der Ver-

brecher auf einem gewöhnlichen Mietsfuhrwerke auf die Wyborger Seite entkommen sein. Das von ihm im Stich gelassene Pferd gehört dem Manegenbesitzer Straße in der Kochowaja, welcher erzählt, daß das Pferd schon seit zwei Monaten von einem jungen Manne gemietet war und geritten wurde, der täglich in die Manege kam, dort Reitlebungen vornahm, auch zuweilen Pferde zum Spazierenreiten miethete. Der junge Mann erkundigte sich beständig eingehend nach den Preisen und Eigenschaften des Pferdes, betrug sich überhaupt so, wie Jemand, der sich zum Vereiter ausbilden möchte. Ueber die Persönlichkeit des Verbrechers ist noch nichts festgestellt.

Die Petersburger „Neuigkeiten“ wissen noch von einem anderen Attentat zu berichten: In der Nacht vom 22. auf den 23. d. wurde, wie diesem Blatte geschrieben wird, auf den aus dem Künstlerklub heimkehrenden russischen Schriftsteller L. M. Dostojewsky in der Meschtschanskaja-Gasse in Petersburg von einem unbekanntem Menschen ein Attentat versucht, jedoch glücklicher Weise vereitelt. Der Unbekannte schrie nämlich früher, bevor er mit einem Dolche ausholte: „Stirb Hund!“ und dies hatte zur Folge, daß Dostojewsky rasch bei Seite sprang und der Verbrecher sein Ziel verfehlte. Nun packte der muthige Schriftsteller den Mann an den Händen und hielt ihn so lange fest, bis ein Polizist herbeikam und denselben verhaftete. Das Attentat hatte politische Motive. — Bezüglich des politischen Mordes in Moskau will die „Moskow. Wjedom.“ wissen, daß der Ermordete der Beamte Jwan S. Tscherkaschky gewesen und daß der Thäter in der Person eines russischen Studenten ermittelt und verhaftet sei. Derselbe hielt sich in der letzten Zeit in Moskau unter dem Namen eines englischen Kaufmannes auf und wohnte in der Meschtschanskaja-Gasse mit einer jungen Dame zusammen, die ebenfalls verhaftet wurde. In Petersburg ist das Gerücht verbreitet, daß in Petersburg, Moskau, Kiew und Chartow, den Hauptherden des Nihilismus, der Belagerungszustand verhängt werden soll. — Auch nach Galizien scheinen sich die Verbindungen der Nihilisten oder Sozialisten zu erstrecken. Am 26. d. wurden in Lemburg auf Requisition des Krakauer Strafgerichts bei zahlreichen Personen, welche der sozialistischen Propaganda verdächtig erschienen, Hausdurchsuchungen vorgenommen. Die Polizeibehörde verhaftete auch den Leiter der Vereinsdruckerei, Manlowski, der noch heute nach Krakau eingeliefert wird. Lemburger Blätter melden, der Posener Staatsanwalt Zernitzky sei mit mehreren Agenten der Berliner Kriminalpolizei dort eingetroffen, um sich mit den von den Gerichtsbehörden wider die Sozialisten getroffenen Maßnahmen vertraut zu machen. Bereits in früheren Meldungen war darauf hingewiesen worden, daß Grund zur Annahme vorliege, daß die russischen Nihilisten mit galizischen Gesinnungsgenossen in reger Verbindung ständen.

Aus Moskau erfährt der „Globe“, daß am verfloffenen Sonntag 25 Studenten der Petrowsky-Ackerbau-Akademie wegen revolutionärer Umtriebe verhaftet wurden. Dadurch steigt die Zahl der seit dem Morde des Spions im Mamontow-Hotel Verhafteten auf 150. In Schitomir sind 75 Personen verhaftet worden.

Bermischte Nachrichten.

(Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald.) In alle deutschen Krieger-, Landwehr-, Kampfgenossen-, Veteranen- und ähnliche Vereine ist seitens eines Komiteés aus Vertretern der in den verschiedensten Gauen Deutschlands bestehenden kriegslameradschaftlichen Vereinigungen ein Aufruf gerichtet worden, der als patriotische Stiftung zum bevorstehenden goldenen Hochzeitstag unseres Kaiserpaars die Förderung und Unterstützung des auf dem Niederwald am Rhein projektierten Nationaldenkmals befürwortet, zu welchem Kaiser Wilhelm am 16. September 1877 den Grundstein gelegt hat und zu dessen Vollenbung noch die Summe von 350,000 Mark aufzubringen ist.

Die Waldkönigin. Von M. Widder.

(Fortsetzung aus der Beilage Nr. 77.)

„Ich bilde Ihnen einen dreitägigen Arret, dort oben in Ihren eigenen Gemächern, Lucie“, zischte er.

„Köstlich!“ und sie brach in ein helles melodisches Lachen aus. „Also auch noch Freiheitsberaubung hätten Sie für mich in petto? Versuchen natürlich, denn selbstverständlich denke ich gar nicht daran, mich einem solchen Befehle unterzuordnen, — ich bin kein Kind mehr!“

Un den Kopf erhoben, wendete sie sich erneuert von ihm fort und war auch sehr bald seinen Blicken entschwunden. Als sie das Thor hinter sich geschlossen, und die Wipfel der Akazien im Schloßgarten wieder über ihr rauschten, blieb sie einen Augenblick stehen und seufzte schmerzlich, aber dann siegte ihre alte Willenskraft wieder über die wechselnden Empfindungen in der jungen Brust, und als sie nun zu ihrem Gatten in den Pavillon trat, hatte sie ihre ganze Kraft wieder erlangt.

„Diesmal hat das arme Thier hier den Horn Graf Herbert's gereizt“, sagte sie leichthin, „ich kam gerade noch zu rechter Zeit, um meinen prächtigen Liebling vor der Pfote zu schützen. Aber alterliche dich nicht, Severin“, setzte sie hinzu, als sie bemerkte, wie eine heiße Rautwelle das blasse Gesicht ihres Gatten färbte. „Das Thier ist ja jetzt beborgen und nachher bring' ich es selbst in das Forsthaus zurück, — aber so sei doch ruhig, César — leg dich hierher — zu meinen Füßen.“

Sie hatten sich zu dem Kranken gefügt und ihre Hände nahmen die mühsige Arbeit wieder auf, während das Thier ihren Befehlen gehorchte.

„Wie schön du in deinem Eiser bist, Lucie, — ich möchte die Oberförsterin sein, um den Kranz beneiden. — Weißt du auch,“ setzte er leise hinzu, „daß man mir seit der Eltern Liebe noch nie eine Geburtstags- oder Weihnachtsüberreichung bereitet hat?“

Sie blickte schnell zu ihm auf. „D, Severin, wie häßlich von mir, auch ich dachte ja nie an dergleichen und weiß ja nicht einmal, an welchem Tage du geboren. „D bitte, nun sag' mir aber gleich, wann ich dir helfen kann, dein Geburtstef zu feiern?“

„Heute!“ Lucie war schnell aufgesprungen und legte beide Arme um seinen Hals. „Severin, vergib mir“, flüsterte sie.

Er streichelte ihre Wange und sah liebevoll in die schönen bekümmerten Augen. „Du holst das Verjämte nach, Lucie“, sagte er dann, „ich liebe die Blumen so sehr, überreiche mich auch einmal mit so einem Kranz.“

„Du sollst diesen haben!“ Sie hatte ihn für einen Moment freigegeben, aber jetzt schlang sie von Neuem ihre Arme um seinen Hals. „Und nun meine Glückwünsche, Severin — Gott möge dich mir recht lange erhalten, er —“

Er sah sie forschend an. „Bist du auch wahr?“ unterbrach er sie, „Graf Herbert meint, du würdest mich eines Tages verlassen, um dein Glück an einer andern Brust zu suchen!“

„Severin, kannst du so von mir denken?“ Und sie presste seine schmale zitternde Hand an ihre wogende Brust.

„Was kann ich dir sein?! Und dazu diese andauernden Feindseligkeiten von Seiten meines Großvaters — diese Abgeschlossenheit von allem Verkehr, du hast keine Freunde —“

„Nicht doch — da sind die Kronheime —!“ „Ach — die! Nun ja, du gehst oft zu ihnen!“ Lucie sah ihn betroffen an, es zitterte etwas durch seine Stimme,

was sie bis in's Herz traf, aber sie erwiderte kein Wort, nahm den Kranz wieder auf und begann von Neuem ihre Arbeit. „Da nimm die Blumen“, sagte sie nach kurzem Schweigen, „sie wären von vorn herein für dich gewunden worden, wenn ich gewußt hätte, welche Wichtigkeit auch für dich der heutige Tag hat.“

Seine Hand griff begierig nach dem mühsigen Gewinde. „Wie köstlich das ist,“ flüsterte er, „aber Lucie, ich will die Oberförsterin nicht werden — da sind gewiß tausend Gedanken an die Kronheim mit hineingewunden und — ich mag ihn nicht“, setzte er heftig hinzu und wendete den Kopf zur Seite.

„Severin, siehst du es ungern, wenn ich Umgang mit den Kronheimen pflege — meine kleine Pensionsfreundin hin und wieder besuche?“

„Nein, nein, Lucie! — Aber der Großvater meint — Felix sei dir —“

Da richtete sie sich hoch vor ihm auf. „Sprich das beleidigende Wort nicht aus,“ sagte sie aufgeregt, „also das ist's! Mein Gatte mißtraut mir, er leidet sein Ohr willig verrätherischen Einflüsterungen —“

„Ach Lucie, Lucie, vergib mir, aber —“

„Kein „Aber“ — du mißtraust mir, und das ist das Bitterste, was mir hätte begegnen können. . . . Es ist wahr, Severin, mein Leben hier ist traurig und voll Demüthigungen, aber ich war nicht unglücklich, der Gedanke, dich wenn auch nur auf Stunden glücklich zu machen, ließ mich heiter und muthig bleiben, während ich jetzt —“

Er sagte ihre Hände und küßte sie benahe leidenschaftlich. „Ich glaube an dich, Lucie,“ sagte er bewegt — „o du, meine Blume, mein einziges Glück auf Erden, sei barmherzig und verzieh' einem armen, gemißhandelten Krüppel — glaub' mir, ich selbst habe bitter unter diesen Zweifeln gelitten.“ (Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.

Handelsberichte.
Mannheim, 31. März. In der heutigen Generalversammlung der Rheinischen Hypothekbank wurde auf Grund des Geschäftsberichts und gemäß dem Antrag des Aufsichtsrathes beschlossen, eine Gesamtdividende von 7,08 Prozent = 17 Mark per Aktie zu verteilen, die Reservefonds anstatt mit statutenmäßigen 5 Proz. (17,173 M. 95 Pf.) mit 29,75 Proz. des erzielten Gewinnes 102.173 M. 95 Pf.) zu dotieren. Der Reservefonds erreicht damit die Höhe von 590.297 M. 15 Pf.
Heilbronn, 27. März. Bericht über den Lebermarkt vom 26. März. Die Zufuhren, welche zu diesem Markte nie bedeutend sind, haben diejenigen des vorjährigen Märzmarktes um ungefähr 200 Tonne überlegen und es hat das ganze Quantum mit Ausnahme weniger kleiner Partien sich Käufer gefunden. Schmalbein und Wildbein war wieder besonders gesucht und die Preise etwa 5 bis 10 Pf. per Pfund gestiegen; auch gute Qualitäten Kalbfleisch wurden etwas höher bezahlt; dagegen blieben die Preise für Schmalbein so ziemlich unverändert. Es sind abgewogen worden: Schmalbein 262 Tnr., Schmal, und Wildbein, 893 Tnr., Leberfleisch 65 Tnr., Kalbfleisch 91 Tnr., zusammen 1311 st., mit einem Gesamtverlust von etwa 250.000 M.
Der nächste hiesige Lebermarkt findet Dienstag den 20. Mai statt.

Berlin, 31. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per April-Mai 176.—, per Mai-Juni 178.—, per September-Oktober 188.—, Roggen per April-Mai 121.—, per Mai-Juni 121.—, per September-Oktober 127.—, Rüböl loco 58.25, per April-Mai 57.90, per Mai-Juni 58.25, per September-Oktober 59.80. Spiritus loco 51.—, per März 51.80, per April-Mai 51.80, per Mai-Juni 51.40. Hafer per April-Mai 116.—, per Mai-Juni 118.—, Witte.
König, 31. März. (Schlußbericht.) Weizen — loco hiesiger 20.50, loco fremder 19.50, per März 18.50, per Mai 18.40, per Juni 18.50. Roggen loco hiesiger 14.50, per März 11.85, per Mai 11.90, per Juni 12.25. Hafer effektiv 14.—, per März —.—, Rüböl loco 31.—, per Mai 30.60, per Oktbr. 31.40.
Bremen, 31. März. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 8.70 b. n. G., per April 8.70, per Mai 8.85, per August-Dezbr. 9.50. Ruhig. — Amerikanisches Schweinefleisch (Wücker) 36 Pf.
Paris, 31. März. Rüböl per März 83.75, per April 83.25, per Mai-August 84.—, per Sept.-Dez. 85.25. — Spiritus der März 55.50, per Mai-August 56.10. — Zucker, weißer, disp. Nr. 3 per März 59.25, per Mai-August 60.25. Mehl, 8 Marken, per März 60.25, per April 60.25, per Mai-Juni 60.50, per Mai-August 60.50. Weizen per März 27.25, per April 27.25, per Mai-Juni 27.75, per Mai-August 27.75. Roggen per März 17.50, per April 17.50, per Mai-Juni 17.75, per Mai-August 17.75.
Amsterdam, 31. März. Weizen auf Termine unver., per März

267, per Mai —, Roggen loco niedr., auf Termine —, per März 141, per Mai 141. Rüböl loco 36 1/2, per Mai 36 1/2, per Herbst (1879) 36 1/2, Raps loco —, per Frühjahr 36 1/2, per Herbst 37 1/2.
Antwerpen, 31. März. Petroleummarkt. Schlußbericht. Stimmung: Ruhig. Raffinirtes Type weiß, disponibel 22 1/2, d., 22 1/2, d.
New-York, 29. März. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 9 1/2, dts. in Philadelphia 9 1/2, Mehl 3.80, Mais (old mixed) 47, rother Winterweizen 1.15, Kaffee, Rio good fair 13 1/2, Havanna-Juder 6 1/2, Getreidefrucht 5, Schmalz Marke Wilcox 67 1/2, Speck 5 1/2, Baumwoll-Fußsack 3000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 7000 B., dts. nach dem Continent — B.

Witterungsbeobachtungen
der meteorologischen Station Karlsruhe.

Barometer.	Thermometer in O.	Feuchtigkeit in Proc.	Wind.	Stimm.	Bemerkung.
März 31. Mittg. 2 Uhr	748.5	+13.6	61	SB.	bedeckt veränderlich.
" Nachts 9 Uhr	747.1	+11.0	89	"	f. bew.
April 1. Morgs. 7 Uhr	747.1	+7.4	92	"	"

Verantwortlicher Redakteur:
Heinrich Goll in Karlsruhe.

Wohnhäuser
feil in Badenweiler.
3.725.2. Ein größeres und ein kleineres freundliches Wohnhaus, mitten in Badenweiler an 2 Hauptstraßen befindlich, sehr schöne Aussicht bietend und vollständig eingerichtet, und sammt Inventar und Gärten, zusammen oder einzeln, zu verkaufen. Das größere enthält 40 Piecen, 5 Badekabinette etc., das kleinere 17 Piecen etc. Park, gute Keller, Stallung, warme und kalte Quellen und alle sonstigen Bequemlichkeiten. Dieselben eignen sich vorzüglich zum Betriebe einer Pension, in welcher Eigenschaft dieselben seit Jahren sehr stark frequentirt sind, oder eines Hotels, und muß ein tüchtiger Unternehmer daselbst, da die Frequenz Badenweilers in fortwährender Steigerung begriffen ist, sicher seine Rechnung finden. Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt. Nähere Auskunft ertheilt die Gutverwaltin v. Dr. M. Müller in Freiburg i. Br., Münsterplatz Nr. 7.

1. 255 Hektar Eichenstammholz,
2. 1200 " Buchen-, Fagelbuchen- und Eichenstammholz,
3. 220 " Eichen-, Buchen- und Pappelstammholz
versteigern.
Sufflenheim, den 27. März 1879.
Der Bürgermeister
Burger.

Bürgerliche Rechtspflege.
Zahlungsbefreiung.
3.341. Nr. 3322. Schopshelm. In Sachen des Georg Müller, Waisenrichters in Schopshelm, gegen seinen Schwager Johann Georg Reif, Metzger von da, a. Z. säkulo, wegen Forderung von a. 2171 M. 14 Pf. und 5/10 Zinsen daraus seit 25. März 1879 herrührend aus Kauf, Darlehen, Pacht und Bürgschaft vom Jahr 1876, 1877 und 1878. b. 963 M. 70 Pf. und 5/10 Zinsen vom 25. März 1879 an, herrührend aus Darlehen vom Jahr 1876 und 1877 und Rechtsübergang von W. Müller, Buchhalter von Schopshelm.
Ergeht auf Ansuchen des Klägers
Beschluss.
Der beklagte Theil wird angewiesen, innerhalb 14 Tagen entweder den klagenden Theil zu befriedigen oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls auf Anrufen des klagenden Theils die Forderung für zugestanden erklärt wird.
Die Erklärung, daß die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangt werde, kann der beklagte Theil entweder mündlich oder schriftlich vor Gericht vorbringen. Zugleich erhält der beklagte die Auflage, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber anzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, an die Gerichtsstelle angeschlagen würden.
Schopshelm, den 25. März 1879.
Großh. bad. Amtsgericht.
Stigler.

Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
Zu derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigeranzuschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigeranzuschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.
Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen bahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschähen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den bekannten Gläubigern durch die Post mit Erhebung eines Poststempels zuzuschicken werden.
Oberkirch, den 26. März 1879.
Großh. bad. Amtsgericht.
Beißler.

Beschreibung der Liegenschaften.
1. Ein zweifelhafte Wohnhaus nebst Delonomiegebäude, 2 Ar 60 Meter Hofraume, Schweinestallung, 6 Ar 20 Meter Hausgarten im Orte, tag. 2700
2. 6 Ar 54 Meter Baumgarten an neubem Wohnhaus, tag. 600
3. 23 Ar 2 Meter Acker, Gewann Mühlberg, tag. 450
4. 72 Ar 12 Meter Acker, Gewann Christophel, tag. 1700
5. 1 Hektar 9 Ar 61 Meter Wiese, Gewann Friel, tag. 4250
6. 2 Hektar 64 Ar 76 Meter Acker, Gewann Bülbi, tag. 5150
7. 1 Hektar 11 Ar 49 Meter Acker und Wiese ebendasselbst, tag. 2000
8. 52 Ar 35 Meter Acker, 9 " 20 " Steinbruch, 20 " 90 " Debnung und Gehäck im Alltut, tag. 1850
18200
Ueberlingen, den 5. März 1879.
Der Vollstreckungsbeamte
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Ciermann.

Verb. Bekanntmachungen.
3.713.2. Nr. 1093. Heidelberg. **Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**
Die Lieferung der für die Wagübergangsabtheilung der Bahnstraße Neckargerolds-Eberbach-Lindach erforderlichen Materialien soll auf dem Wege der Wettbewerbung vergeben werden, und zwar:
a. 48 Stück verschiedene Wagübergangspfeifen und 58 Radlöcher von Steinen;
b. verschiedene Schlagbäume, Schiebarten etc. von Holz im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
c. eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,
Form. 10 Uhr,
postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an das Bauureau Neckargerolds im Cubinhalt von 1.627 cbm und 7 hölzernen Leitern, sowie
eiserne Schiebarten und sonstige zur Armierung erforderlichen Schmied- und Eisenarbeiten im Gesamtgewicht von 866 Kilo.
Angebote auf Uebernahme der einen oder andern dieser Lieferungen sind spätestens bis zum
Donnerstag den 3. April d. J.,